Beilage 7.2

Fax

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

SchulA

OBERBÜRGERMEISTER
01. MRZ. 2006 / ..... Nr. .....

IV	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

cw/ 28.02.06
Regitz

Referat IV
01. MRZ. 2006
weiter an: Dr. Pfr
☐ m.d.B. um Rücksprache
☐ zur Kenntnis
☑ z.w.V.
☐ zur Stellungnahme
☐ Antwort zur Unterschrift
für .....
☐ Wv. .....
☐ .....
.....

Modellversuch Schulkleidung für Nürnberger Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Schulausschuss folgenden

Antrag:

Das Schulreferat gibt seine Stellungnahme zur „Einführung einheitlicher Schulkleidung an Nürnberger Schulen" ab. Sollte das Schulreferat zu einem ähnlich positiven Schluss kommen wie in Hamburg, wird eine Schule vorgeschlagen, die in einem Modellversuch Schulkleidung einführt, möglichst durch einen externen Sponsor unterstützt.

Begründung:

An der Haupt- und Realschule in Hamburg–Sinstorf wurde vor einigen Jahren eine freiwillige einheitliche Schulkleidung eingeführt, die dort heute fast jeder Schüler trägt. Die verantwortliche Lehrerin und der Direktor ziehen eine positive Bilanz. Die Schule hat mittlerweile Modellcharakter für den ganzen Stadtstaat Hamburg.
Eine einheitliche Schulkleidung, die durchaus den modischen Vorstellungen der jungen Generation entsprechen kann, könnte dazu beitragen, den Fokus der Schülerinnen und Schüler weg von Marken hin zu Gesichtern und Menschen zu lenken. Selbstwertgefühl soll so nicht durch ein bestimmtes Kleidungsstück, sondern durch Persönlichkeit, Sozialkompetenz und Leistung erworben werden. Eine einheitliche Schulkleidung könnte ebenfalls eine positive Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender